

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Nürnberg
FAU Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Name: Camilla Zimmer

Studiengang an der WISO: International Business Studies Bachelor

Gastuniversität: VSE University of Economics, Prague

Gastland: Tschechische Republik

Studiengang an der Gastuniversität: Business and Economics

Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*): WS 2012/2013

Themenbereiche:

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU

Die Bewerbung erfolgt über das Internationale Büro und wird an den betreuenden Lehrstuhl weitergegeben. Nach der Abgabefrist wurde ich relativ bald zu einem Interview/Auswahlgespräch eingeladen, das entgegen meiner Erwartung auf deutsch stattgefunden hat. Informiert euch über die Gasthochschule und bereitet euch auf Fragen vor, die die Motivation hinter eurer Bewerbung hinterfragen. Auch ist es hilfreich, sich über die angebotenen Kurse vorab im Internet zu informieren und eine Vorauswahl zu treffen um so gut wie möglich vorbereitet zu sein.

2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität und Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Im Falle einer Zusage, bekommt ihr alle nötigen Informationen über den weiteren Verlauf von eurem Betreuer des jeweiligen Lehrstuhls und dem Büro für internationale Beziehungen. Ihr werdet über die nächsten Schritte informiert und werdet hinsichtlich der Vorbereitung unterstützt. Auch wird die Zuständige Betreuerin der Gasthochschule euch bald kontaktieren und über alles Notwendige unterrichten. Wichtig ist es jedoch, euch frühzeitig über die angebotenen Kurse zu informieren und sich mit den Lehrstühlen der Wiso in Verbindung setzen, um so früh wie möglich die nötigen Learning Agreements abzuschließen. Vor Beginn des Aufenthaltes muss man sich Online registrieren, allerdings werdet ihr dabei sehr gut von der tschechischen Betreuerin unterstützt und frühzeitig über alle wichtigen Deadlines informiert.

3. Anreise / Visum

Ein Visum braucht man als EU Staatsbürger nicht, daher gibt es nicht viel, über das man sich im Vorfeld kümmern muss. Kontaktiert eure Krankenkasse und stellt sicher, dass ihr für den Dauer des Aufenthaltes versichert seid, die meisten Krankenkassen decken die Auslandsversicherung innerhalb der EU allerdings ab, sodass eine zusätzliche Krankenversicherung in den meisten Fällen unnötig sein wird.

4. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)

Die University of Economics bietet jedem Austauschstudenten an, in einem der Wohnheimen untergebracht zu werden. Ich habe während des Semesters in dem Wohnheim Jarov III. F gewohnt, in dem hauptsächlich internationale und kaum einheimische Studenten wohnen. Es ist ein Wohnblock aus früheren Zeiten, dementsprechend schlecht ist die Ausstattung und der allgemeine Zustand des Hauses. Einzelzimmer gibt es nicht, was heißt, dass ihr euch eine kleine Wohneinheit mit eigener Küchenzeile und Bad jeweils zu viert teilt und in einem Doppelzimmer wohnt. Privatsphäre ist daher kaum vorhanden und alleine ist man so gut wie nie. Allerdings entscheiden sich die meisten Studenten für einen Platz im Wohnheim, sodass man sehr schnell andere Leute kennenlernt und schnell Anschluss findet. Wie gesagt, der Wohnstandard ist nicht mit dem eines deutschen Studentenwohnheims zu vergleichen. Wir hatten während unserer Zeit hier mit Ameisen Invasionen und einigen Stromausfällen, einer nicht regelbaren, laute Töne von sich gebenden Heizung, einem kleinen Wasserschaden und mehreren kaputten Gegenständen zu kämpfen. Auch wenn das sicher auf den ersten Blick abschreckend erscheint, bin ich trotzdem froh, mich für das Wohnheim entschieden zu haben. Es ist deutlich weniger Aufwand im Voraus, die Mieten in Prag sind teilweise sehr teuer und das Dormitory mit der monatlichen Miete von etwa 120-130 Euro vergleichsweise günstig. Direkt an der Straße gibt es eine Tramstation, die einem in etwa 15 Minuten zur Uni und innerhalb 20 Minuten in die Innenstadt bringt.

5. Einschreibung an der Gastuniversität

Im Vorfeld wie bereits erwähnt online, alles andere wird einem innerhalb der Einführungswoche, die ich jedem empfehlen würde, erklärt.

6. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)

Die Betreuung würde ich als sehr gut beschreiben, das international studies center ist immer bereit, bei allen Problemen und Fragen zu helfen. Auch das angebotene Buddy System Programm ist als positiv zu bewerten. Jeder Austauschstudent bekommt eine Art persönlichen Betreuer, der einem anfangs und auch während des Semesters zur Seite steht. Dies kann hilfreich sein, da viele ältere Leute kein englisch sprechen (ebenso wie alle Angestellten im Wohnheim) und euch euer „Buddy“ beim allen wichtigen organisatorischen Schritten behilflich sein kann.

7. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Die meisten Lehrveranstaltungen werden auf englisch angeboten, ein paar allerdings auch auf deutsch oder französisch. Ich habe insgesamt 7 Kurse (6 auf englisch, einen auf deutsch) belegt, die insgesamt 30 ECTS entsprechen. Dies ist mit Sicherheit machbar, allerdings auch mit sehr viel Aufwand verbunden, da der Ablauf der Kurse hier anders aufgebaut ist, als in Deutschland. In fast jedem Fach muss man neben der finalen Prüfung eine Präsentation halten und/oder Hausarbeit abgeben, einen Zwischentest

schreiben und teilweise Hausaufgaben oder Case Studies während des Semesters absolvieren. In den meisten Fällen gilt daher das Motto Quantität statt Qualität, einige Kurse liegen deutlich unter dem Niveau Deutschlands, meiner Erfahrung nach trifft es allerdings nicht auf alle Kurse zu. Die Kursgrößen sind deutlich kleiner, als wir es von der Wiso gewöhnt sind. Meistens nehmen ca 30 Studenten an einem Kurs teil. Mit den meisten meiner Kurse war ich insgesamt zufrieden. Besonders gut gefallen hat mit mein einziger deutscher Kurs: Europäische Wirtschafts- und Währungsunion. Wir waren 6 dt. Austauschstudenten und ansonsten nur tschechische Studenten, die deutsch gelernt haben. Der Dozent hat den Kurs sehr interaktiv und interessant gestaltet, wir haben Gastvorträge gehört und die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer und die deutsche Botschaft besucht. Dieser Kurs ist daher sehr zu empfehlen.

8. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Sprachkurse wurden im Vorfeld, sowie während des Semesters angeboten (soweit ich weiß alle kostenlos). Ich habe allerdings keinen Sprachkurs besucht und trotzdem ein paar Wörter tschechisch lernen können.

9. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Ausstattung insgesamt ist angemessen, Computerräume sind in allen Gebäuden vorhanden. Die Bibliothek ist kleiner als die der Wiso und schlechter ausgestattet, besucht habe ich sie allerdings nur einmal, da in den meisten Kursen keine zusätzliche Literatur verlangt wird.

10. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)

In Prag gibt es natürlich wahnsinnig viel zu sehen und zu unternehmen. Es gibt einige schöne Ecken, viele gute und auch günstige Restaurants – aber das werdet ihr sicher alles auch alleine herausfinden ;-)

11. Wichtige Ansprechpartner und Links

Kateřina Půbalová – Zuständig für Austauschstudenten
exchange@vse.cz